

03.03.2017

Nach wie vor warnen die Stadtwerke Essen vor betrügerischen Anrufen:

Immer noch gehen bei der zentralen Anlaufstelle vermehrt Nachfragen zu angeblichen Wassersperrungen ein

Der Anrufer stellt sich als Mitarbeiter einer Rohrreinigungsfirma vor, die im Auftrag der Stadtwerke Essen arbeiten würde. Es wird dann darauf hingewiesen, dass zu einem späteren Zeitpunkt das Wasser abgesperrt würde. Damit will man wohl feststellen, ob die Bewohner der Wohnungen zu Hause sind. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies als Vorwand dient und sich im Nachhinein jemand an der Tür als Stadtwerke Mitarbeiter ausgibt. Die Nachfragen kamen in erster Linie von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Dazu sagt ein Unternehmenssprecher eindeutig, „Wassersperrungen werden niemals per Telefon angekündigt und wir beschäftigen für solche arbeiten auch keine Rohrreinigungsfirmen“. Wer sich unsicher ist, sollte sich bei den Stadtwerken Essen rückversichern.

Stadtwerke Essen kündigen Wassersperrungen niemals per Telefon an!

Muss in einer Straße die Wasserleitung gesperrt werden, so wird dies entweder über eine Lautsprecherdurchsage oder durch Aushänge an den Häusern bekanntgegeben.

In dem jetzt vorliegenden Fall muss man davon ausgehen, dass es sich nicht bloß um einen üblen Scherz handelt. Vielmehr steckt wohl kriminelle Energie dahinter.

Mit dem guten Namen der Stadtwerke klingeln auch immer wieder vermeintliche Mitarbeiter an den Haustüren und wollen Gas- und Stromverträge verkaufen. Die Stadtwerke empfehlen allen Essenern, wachsam zu sein und sich bei einem persönlichen Kontakt immer den Dienstausweis zeigen zu lassen. "Bei aufkommenden Zweifeln ist es grundsätzlich ratsam, bei uns nachzufragen oder uns einen Hinweis zu geben.", empfiehlt Stadtwerke-Sprecher Dirk Pomplun.

(1.775 Zeichen)

Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung